

Aline Butscher-Indergand
SVP-Fraktion
Brugglenweg 3
9223 Schweizersholz

EINGANG GR			
GRG Nr.			

Einfache Anfrage "Statistik betreffend Fachstelle Gewaltschutz"

Seit der Revision des Polizeigesetzes, die am 1. Juni 2024 in Kraft gesetzt wurde, betreibt die Kantonspolizei Thurgau eine Fachstelle Gewaltschutz, die aus sieben Teammitgliedern besteht. Gemäss Thurgauer Zeitung, Ausgabe vom 31. Januar 2026 «Sie verhindert Gewaltverbrechen» hat sich die Fachstelle mit den Fällen der vergangenen zwei Jahre beschäftigt. Darin wird aufgezeigt, dass die Fachstelle jährlich rund 600 Fälle sichtet und basierend darauf entscheidet, welche Fälle genauer angeschaut werden sollen, um Gewaltverbrechen im Kanton Thurgau verhindern zu können.

Das Bedrohungsmanagement zeigt auf, dass im Jahr 2025 bei 16 Männern, die ein erhöhtes Gewaltpotenzial aufweisen, eine Fallhypothese erstellt wurde. Im Jahr 2024 wurden 30 Männer und eine Frau genauer angeschaut.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welchen Nationalitäten gehören die 16 Personen im Jahr 2025 und die 31 Personen im Jahr 2024 an?
2. Im Falle von Schweizer Nationalität: Wie viele Schweizer sind Doppelbürger und/oder weisen einen Migrationshintergrund auf?
3. Wie hoch fielen die Kosten für die Fachstelle Gewaltschutz im Jahr 2024 und 2025 aus?
4. In welchem Ausmass mussten weitere Abteilungen der Kantonspolizei im Bedrohungsmanagement miteinbezogen werden?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Altnau, 18. Februar 2026

Aline Butscher-Indergand